17. August 1943.

Mit herzlichsten Grüßen
Mit herzlichsten Grüßen

immer Ihr

Herrn Dr. K.J. Heilig
postdr. Frau Finy Heilig

Freiburg-Zähringen
Wildtalstr. 18

den 20. September 1943.

Sehr geehrter Herr Heilig!

Der Verlag schreibt uns, die Druckerei fange diese Woche mit dem Satz Ihrer Arbeit an. Das bedeutet, daß wohl etwa in 2 - 3 Wochen die ersten Korrekturen kommen werden. Bitte lassen Sie uns wissen, ob wir diese Korrekturen (mit Manuskript) an Sie gehen lassen können bzw. an welche Adresse. Schreiben Sie aber bitte nicht an mich, sondern ans Institut, denn ich kann jeden Tag eingezogen werden. Mein Beitrag zum 9. Band der Barossaabände befindet sich aber bereits in der Druckerei; derjenige des Chefs soll bis zum Monatsende kommen. - Bekamen Sie meinen Brief vom 17.8.? Wir

Ihren Brief vom 28. Ich habe nicht mehr alles in seinen Händen hauptsächlich für die Druckerei. Ich habe bereits zweimal in den letzten Wochen um dritten Mal reise. Ich habe es im Kopf. Aber wir tun unser Bestes um unserer Arbeit weiterzugehen. Ich habe die Besprechungen, die

den 27. September 1943.

An den Verlag Karl W. Hiersemann

Leipzig C 1
Königstr. 29

Sehr geehrte Herren!

Wir erhalten heute von Ihnen zwei Korrektorexemplare der ersten 16 Spalten des Beitrages Heilig zum 9. Band unserer Schriftenreihe. Da die frühere Feldpostanschrift des Verfassers z.Zt. wahrscheinlich nicht mehr gültig ist und wir augenblicklich Nachricht von ihm erwarten, bitten wir, weiterhin bis zu neuer Nachricht die gesamten Korrekturabzüge dieses Beitrages einschließlich Manuskript an uns zu senden.

Heil Hitler!
im Auftrage